

Rede EBM Hotz zur Amtseinsetzung von Herr Oberbürgermeister Thomas Keck im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung am 05. April 2019, 19:00 Uhr im Großen Saal der Stadthalle Reutlingen

Es gilt das gesprochene Wort

Dem Blechbläserensemble der Württembergischen Philharmonie Reutlingen danke ich herzlich für ihren wunderbaren Auftakt. Selten erleben wir einen solch schwungvollen Beginn einer Gemeinderatssitzung.

Im Namen der Stadt Reutlingen begrüße ich Sie heute am 5. April 2019 alle sehr herzlich zur öffentlichen Gemeinderatssitzung in unserer Stadthalle, die ich hiermit förmlich eröffne:

Mit Herrn Thomas Keck wird heute der 5. Oberbürgermeister der Stadt Reutlingen nach dem 2. Weltkrieg, der vor über 70 Jahren zu Ende ging, in sein Amt eingeführt.

Es geht heute um

- Den Diensteid des Oberbürgermeisters als Beamter,
- Die Verpflichtung des Oberbürgermeisters auf das Wohl der Stadt und ihrer Einwohner und
- die Übergabe der Amtskette

durch das älteste Mitglied des Gemeinderats der Stadt Reutlingen, Herrn Dr. Knut Hochleitner. Im Anschluss hören wir das Wort an den Oberbürgermeister für den Gemeinderat von Frau Stadträtin Gabriele Gaiser und das Grußwort des Regierungspräsidenten Klaus Tappeser, als Vertreter des Landes Baden-Württemberg.

Ich begrüße als erstes die Damen und Herren des Gemeinderats und die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Ich freue mich sehr, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind und heiße Sie alle herzlich willkommen. Sie bringen mit Ihrer Anwesenheit Ihre Verbundenheit mit der Stadt Reutlingen und Ihre Wertschätzung für Herrn Oberbürgermeister Thomas Keck zum Ausdruck.

Mein besonderer Gruß gilt den Landtagsabgeordneten Thomas Poreski und Ramazan Selcuk. Besonders begrüße ich den Abgeordneten und Fraktionsvorsitzenden der SPD Andreas Stoch.

Ein herzliches Willkommen Ihnen, sehr geehrter Herr Regierungspräsident Klaus Tappeser. Es ist uns allen eine besondere Freude, dass Sie wieder in Reutlingen sind und im Namen des Landes ein Grußwort sprechen werden. Haben wir doch viele gemeinsame Themen.

Mein Gruß geht an alle Oberbürgermeister und Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen aus unseren Nachbarstädten und Gemeinden aus Landkreis und Region. Stellvertretend begrüße ich Sie auch heute, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Palmer. Sind wir doch mit Ihrer Stadt Tübingen gemeinsames Oberzentrum.

In vielerlei Hinsicht ein besonderes Verhältnis zur Stadt Reutlingen haben Sie, lieber Herr Landrat Reumann. Ich freue mich, dass ich Sie heute Abend bei uns begrüßen darf.

Die Gäste mit der sicherlich weitesten Anreise heute Abend sind Herr Dr. Paul Dakuyo und Herr Adama Coulibaly aus unserer Partnerstadt Bouaké. Schön, dass Sie es sich nicht haben nehmen lassen auch heute Abend dabei zu sein.

Herzlich willkommen heiße ich auch die Damen und Herren Bezirksbürgermeister und Bezirksgemeinderäte, die Mitglieder unseres Jugendgemeinderates und unseres Integrationsrates.

Und zum ersten Mal in Ihrer neuen Rolle begrüße ich Sie, Frau Oberbürgermeisterin a.D. Barbara Bosch und Ihren Mann. Schön, dass Sie da sind.

Mein Gruß gilt den zahlreichen Vertretern der Kirchen, der Wirtschaft, der Gewerkschaften, der Kammern und unserer Hochschulen, sowie den zahlreich vertretenen kulturellen, sporttreibenden Vereinen und unseren sozialen Einrichtungen.

Herzlich begrüße ich meine Bürgermeisterkollegen Robert Hahn und Alexander Kreher, sowie meine ehemaligen Kollegen Herrn Albert Schuler und Herrn Prof. Köhl.

Mich freut besonders, dass so viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Stadtverwaltung, die Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen unserer Tochterunternehmen und die Mitglieder des Personalrats so zahlreich erschienen sind, um an der heutigen festlichen Gemeinderatssitzung teilzunehmen.

Herzlich willkommen heiße ich auch heute Abend alle Gäste, die ich nicht namentlich begrüßt habe, auch alle ehemaligen Amts- und Mandatsträger.

Der allerherzlichste Gruß gilt jedoch Ihnen, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Thomas Keck. Heute ist Ihr Tag! Herzlich grüße Ich Ihre Frau, Ihre beiden Söhne und Ihre Mutter sowie alle persönliche Freunde und Weggefährten.

Sehr geehrter Herr Keck, die Bürgerinnen und Bürger haben Sie am 24. Februar 2019 zum Oberbürgermeister der Stadt Reutlingen gewählt und damit Ihnen ihr Vertrauen ausgesprochen. Sie bringen dafür eine Menge kommunalpolitische Erfahrung mit:

- 30 Jahre im Bezirksgemeinderat,
- 25 Jahre im Gemeinderat,
- 20 Jahre im Kreistag und
- 15 Jahre Bezirksbürgermeister des größten Reutlinger Stadtbezirks.

Wahrlich langjährige und fundierte Erfahrungen!

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir leben in aufregenden und aufgeregten Zeiten. Gefühle treten zunehmend an die Stelle der Vernunft. Laut dem Politikwissenschaftler Gary Schaal ist „das Gefühl individuell. Aber die Vernunft ist für alle gleich.“ Genau das ist heute für uns alle die Herausforderung schlechthin. Meist sind die politisch Verantwortlichen Adressaten der individuellen Gefühle. Es gilt daher laut Schaal „selbst die Ruhe zu bewahren und mit den Emotionen anderer nüchtern und sachlich umgehen zu lernen.“ Aushalten, was andere bewegt – ohne es sich zu eigen zu machen. Und Schaal rät weiter, „Gefühle ernst zu nehmen, damit wir alle wieder leichter zur Vernunft kommen.“ Dabei ist das Ganze, unsere Stadtgesellschaft insgesamt und ihre derzeit sehr dynamische Entwicklung, immer mehr als die Summe aller Teile. Gerade auch vor dem kulturellen und geschichtlichen Hintergrund unserer Stadt.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, in diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Stadt und auch ganz persönlich bei Ihrem Amt als Oberbürgermeister die notwendige Ruhe und Gelassenheit beim Denken und beim Fühlen, die erforderliche Klarheit und Durchsetzungskraft und den Mut Neues zu wagen.

Ich darf nun Herrn Stadtrat Dr. Hochleitner bitten, die Vereidigung und Verpflichtung von Oberbürgermeister Thomas Keck vorzunehmen.